



# Pressemitteilung

Nienburg (Saale) , 29.05.2019

## Mobiles Wasserlabor im Klassenraum

### MIDEWA zeigt Nienburger Viertklässlern, wie vielseitig das kühle Nass ist / Tränke für Insekten wird am 3. Juni ebenfalls gebastelt

In der Grundschule Nienburg (Saale) widmen sich 38 Viertklässler gleich am ersten Schultag nach Christi Himmelfahrt dem nassen Element. Am Montag, dem 3. Juni, wird ausgiebig mit Wasser experimentiert.

Bereits im Frühjahr hatte die Schulleitung Kontakt zur MIDEWA aufgenommen, um einen gemeinsamen Termin zu finden. Denn Wasser ist im vierten Schuljahr Unterrichtsstoff. „Im März haben wir den Internationalen Tag des Wassers und sind da schon traditionell viel mit unserer Wasserbox unterwegs. Aber auch in der Schule war der Monat voll gepackt. Umso schöner, dass wir jetzt zusammengefunden haben. Unser mobiles Minilabor wird den Kindern gefallen“, ist Nancy Föhse aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit der MIDEWA überzeugt.

Für den 3. Juni sind nun zwischen 8.30 und 11 Uhr in der Nienburger Schule (Schlossstraße 16) zwei bunte Wasserexperimentierstunden geplant. Nancy Föhse wird dieses Mal von zwei Kollegen beim spielerischen Entdecken des Lebensmittels Nummer 1 unterstützt, die als Trinkwassermonteure für die MIDEWA arbeiten. René Zwicker und Mathias Fedtke freuen sich auf den Besuch im Unterricht – und die leuchtenden Augen der hoffentlich experimentierfreudigen Mädchen und Jungen der Klassen 4a und 4b.

Da der Internationale Tag der Umwelt am 5. Juni nur kurz darauf ansteht, bringt Nancy Föhse nicht nur die in den Schulen sehr beliebten Wasser-Broschüren mit, sondern hat außerdem einen Basteltipp im Gepäck. „Wir werden den Kindern zeigen, wie man schnell und einfach eine Tränke für Insekten herstellen kann“, kündigt die MIDEWA-Mitarbeiterin einen kleinen Beitrag zum Tag der Umwelt an. Denn auch die Tiere würden sich im Sommer über eine Erfrischung freuen. Der Umwelttag steht in diesem Jahr nämlich unter dem Motto „Insekten schützen – Vielfalt bewahren“.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

#### Kontakt:

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Müller** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)